

# Mannschaft wächst über sich hinaus

**Geräteturnen** | Schattdorfer holen an den Schweizermeisterschaften Topplatzierung

*Die Mannschaft des Trainingszentrums Schattdorf klassierte sich in Biasca auf dem tollen 6. Rang. Im Einzelwettkampf konnten die Erwartungen nicht ganz erfüllt werden.*

Bereits am Freitag reiste das Trainer-team Erich Zberg, Reto Baumann, Manuel Stöckli und Adrian Richiger zusammen mit dem Wertungsrichter Matthias Kempf und allen Athleten nach Biasca. Mit einem spannenden Bowlingspiel und einem feinen Nachessen stimmte man sich optimal auf das Wettkampfwochenende ein. Der frühe Vogel fängt den Wurm – darauf hofften die zwei Schattdorfer K5-Turner Andres Neff und Moritz Gamma. Bereits um 8.05 Uhr mussten die beiden noch sichtlich müde am Startgerät Boden zum Wettkampf antreten. Moritz Gamma erturnte sich 8,40 Punkte, Andres Neff 8,95. Leider wartete der erste Dämpfer bereits am nächsten Gerät. An den Ringen gelang beiden keine gute Übung. Beim dritten Gerät, beim Sprung, vermochte Andres Neff aber wieder aufzudrehen und sicherte sich die hohe Note 9,40. Auch Moritz Gamma gelang ein guter Sprung. Am Barren verzeichneten beide Turner mehrere kleinere Fehler. Die Übungen am letzten Gerät, dem Reck, gelangen Andres Neff und Moritz Gamma ganz gut. Andres Neff belegte am Ende des Wettkampfes Rang 14, Moritz Gamma Rang 53. Reto Baumann zeigte sich etwas betrübt darüber, dass die beiden Athleten ihre Morgenmüdigkeit nicht ganz ablegen konnten. Dadurch haben sie an jedem Gerät einige Zehntelpunkte verloren und so eine bessere Platzierung verhindert. Nach der morgendlichen Stärkung und einem kurzen Spaziergang mit



Topplatzierung an den Mannschaftsmeisterschaften in Biasca: (hinten, von links): die Turner Moritz Gamma, Claudio Bissig, Andres Neff, Nando Epp, Nino Epp und Sandro Marty; (vorne, von links) die Betreuer Reto Baumann, Erich Zberg, Adrian Richiger und Manuel Stöckli.

FOTO: ZVG

Betreuer Adrian Richiger ging es auch für Nino Epp zum Wettkampfsplatz. Mit einer Topübung am Startgerät Reck entlockte er den Wertungsrichtern die Note 9,50. Auch die Bodenübung gelang – vor allem die Schlussverbindung Flic-Flac mit gestrecktem Salto. Dies brachte die tolle Note 9,35 ein. Auch an den Schaukelringen war er mit 8,95 Punkten noch mit dabei.

## Zwischenrang 2 für Nino Epp

Nach drei geturnten Geräten belegte Nino Epp den 2. Zwischenrang. Dann das Zittergerät Sprung. Leider fiel der Sprung zu tief aus und so fehlte die Öffnungsphase nach oben. Die entsprechende Note folgte: 8,30 Punkte, Das musste erst mal verdaut werden. Am letzten Gerät, dem Barren, zeigte Nino Epp nochmals seine Klasse und wurde mit 9,55 Punkten bewertet. Dies bedeutete am Schluss Rang 8.

Nino Epp hatte sich eine bessere Platzierung erhofft. Nichtsdestotrotz darf er mit seiner Leistung zufrieden sein.

## Ziel mehr als erreicht

Der Mannschaftswettkampf stand am Sonntag auf dem Programm. Andres Neff, Nando Epp, Claudio Bissig, Nino Epp und Sandro Marty bildeten die diesjährige Urner Mannschaft. Als Ersatzturner reiste Moritz Gamma mit. Die Mannschaft startete in diesem Jahr in der Kategorie B in der ersten Abteilung. Ihr erklärtes Ziel: der Aufstieg in die zweite Abteilung. Morgenstund hat «Gelb» im Mund: Die mitgereiste Fangemeinde war bereits zum Wettkampfstart um 7.45 Uhr vor Ort und liess die Tribüne in einem wunderschönen Gelb erstrahlen. Das war natürlich auch für die noch etwas müde Mannschaft eine wunderbare Motivation. Die Equipe unter der Lei-

tung von Manuel Stöckli startete an den Schaukelringen in den Wettkampf. Von Müdigkeit keine Spur mehr. Die Spannung und die Energie waren bis in den hintersten Winkel des Wettkampfsplatzes spürbar. Die Auftaktübung von Andres Neff war mässig. Das Team zeigte sich unbeeindruckt, turnte professionell und hochkonzentriert weiter. Nino Epp realisierte an den Schaukelringen die Mannschaftshöchstnote: 9,35. Vom zweiten Gerät, dem Sprung, getraute man sich nicht allzu viel zu erhoffen. Die Bedenken konnten die fünf Akteure nach dem Einturnen gleich wieder ablegen. Sie zeigten eine einheitliche Leistung (siebtbestes Endnotentotal in der Kategorie B). Erleichtert und fokussiert zogen die Athleten die Übungen am Barren durch. Eine klasse Übung zeigte Nino Epp mit 9,65 Punkten. Auch Claudio Bissig mit 9,45 und Andres Neff mit 9,35 Punkten trugen entscheidend zum top Endnotentotal der Schattdorfer bei. Am Reck wuchsen alle über sich hinaus. Bei der abschliessenden Bodenübung direkt vor dem Urner Fanblock zeigten alle fünf Turner nochmals ihr Können und wurden mit Noten zwischen 9,15 und 9,40 bewertet. Die aussergewöhnliche Mannschaftsleistung wurde dann auch belohnt. Das Team klassierte sich in diesem hochkarätigen Teilnehmerfeld auf dem sehr guten 6. Schlussrang. Das Fazit aus den Schweizermeisterschaften: Die für 2018 gesteckten Ziele konnten nicht ganz alle erreicht werden. Das absolute Highlight war die Mannschaftsleistung am Sonntag. Die Betreuer zeigten sich begeistert vom Teamspirit. Gemeinsam und mit der sensationellen Unterstützung der Fans ein Ziel nicht nur zu erreichen, sondern die Erwartungen gar zu übertreffen, ist die schönste Form der Belohnung. (e)